



TETIANA DZHAFAROVA/AFP VIA GETTY IMAGES; EMMA MCKOY/DIE POSAUNE

Deutschland und die Ukraine unterzeichnen das Programm „Brave Germany“

- Adam Jones
- [13.05.2026](#)

Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius und sein ukrainischer Amtskollege Mykhailo Federov haben am Montag in Kiew ein Programm zur Förderung der Entwicklung von Verteidigungstechnologien unterzeichnet.

- „Brave Germany“ wird über die ukrainische Plattform Brave1 implementiert, die Informationen zwischen Verteidigungsunternehmen, dem Militär und anderen Regierungsstellen finanziert und austauscht.

Deutschland, das ein unzuverlässiger Verbündeter der Ukraine war, positioniert sich selbst, um kampferprobte ukrainische Technologien und Erkenntnisse in seine eigene militärische Aufrüstung zu integrieren.

- Federov postete in den sozialen Medien, dass das Programm gemeinsame Zuschüsse für die Entwicklung von KI, Drohnen, Kommunikation „und anderen kritischen Bereichen der Verteidigungstechnologie“ bereitstellen wird und dass die beiden „gemeinsame Hackathons“ durchführen werden, um Wege zu finden, die Computernetzwerke anderer Nationen anzugreifen.
- Pistorius sagte: „[D]er Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Entwicklung modernster unbemannter Systeme über alle Reichweiten, insbesondere im Bereich der Tiefflugwaffen.“ Die Entwicklung ukrainisch-deutscher Langstreckenschlagskapazitäten ist eine Priorität, da sich Deutschland bei dieser Art von Abschreckung und Kampffähigkeit derzeit auf seinen NATO-Verbündeten, die Vereinigten Staaten, und dessen Tomahawk-Marschflugkörper verlässt.

Für diejenigen, die wissen, wie die Deutschen Russland bei seiner Invasion in der Ukraine geholfen haben, ist es überraschend, dass der ukrainische Verteidigungsminister gestern in den sozialen Medien gepostet hat, dass Deutschland „das Land Nummer eins in der Welt in Bezug auf die Sicherheitsunterstützung für die Ukraine“ ist.

- Deutschland benutzt die Ukraine, um zu bekommen, was es will: Langstreckenangriffe und andere fortschrittliche und kampferprobte Militärtechnologien.

Im Jahr 2024 wird der Chefredakteur der Posaune [Gerald Flurry](#) über den Ukraine-Krieg geschrieben: „Letztendlich geht es hier nicht darum, dass die Ukraine gegen Russland gewinnt. Die Ukraine ist zu einem ‚Labor‘ geworden, um sich auf viel größere Kriege vorzubereiten!“